

Dossier

Wesentliche Ergebnisse der internen Untersuchung zur Klärung der im Bericht des Politikmagazins Frontal 21 erhobenen Vorwürfe gegenüber der Arbeit der Agentur Network Media (NWMD)

Die Untersuchung bestätigt sämtliche Aussagen des SPD-Schatzmeisters Dietmar Nietan in der Pressemitteilung vom 23.11.

(Link: <https://www.spd.de/presse/pressemitteilungen/detail/news/dietmar-nietan-zur-frontal-21-berichterstattung/23/11/2016/>)

- *Im Zeitraum 2010 bis 2016 gab es insgesamt 64 Vorwärts-Gespräche, davon wurden 35 gesponsert.*
- *In keinem Fall wurde an die teilnehmende Politikerin oder den teilnehmenden Politiker (im Folgenden: Keynote-Speaker) ein Honorar gezahlt, es gab auch keine Vergünstigungen o.ä. seitens der Sponsoren.*
- *Keiner der Keynote-Speaker war über die Modalitäten des Sponsorings informiert. Das umfasst die Höhe des Sponsorings und den Kontakt zwischen Sponsoren und NWMD. Den politischen Keynote -Speakern wurden in den meisten Fällen lediglich die Unterstützer genannt, ohne dass dies näher ausgeführt wurde. In einigen Fällen unterblieb offensichtlich auch der globale Hinweis auf Unterstützer. Es war also für keinen der Keynote-Speaker ersichtlich, ob die „Unterstützer“ bspw. nur einen Teil des Essens bezahlt haben oder aber in einer direkten Geschäftsbeziehung mit NWMD standen.*
- *Keiner der eingeladenen Teilnehmer der Gesprächsrunden musste für die Teilnahme an einer Gesprächsrunde bezahlen. An jedem der gesponserten Gespräche haben Vertreter des jeweiligen Sponsors als Gäste teilgenommen.*
- ***Der Vorwurf, NWMD würde Gespräche mit von Kunden bestimmbar PolitikernInnen (also eine Vermittlung von Lobbyterminen mit SPD-Politikern) gegen Geld anbieten, hat sich nicht bestätigt.***
- *Allerdings hat ein Mitarbeiter von NWMD in dem mit verdeckter Kamera gefilmten Gespräch, das in dem Bericht von Frontal21 ausgestrahlt wurde, einen solchen Eindruck erweckt. Im Rahmen der Untersuchung wurde kein Beleg dafür gefunden, dass dieser Eindruck zutreffend ist. Alles deutet darauf hin, dass der Mitarbeiter – aus welchen Gründen auch immer – wissentlich die Unwahrheit gesagt hat*

- *Die Themen der Gespräche wurden den Keynote-Speakern meist von NWMD vorgeschlagen. Teilweise haben auch die Keynote-Speaker eigene Vorschläge eingebracht. Es gab in Einzelfällen auch Themenimpulse von Sponsoren, die in den Vorschlag von NWMD eingeflossen sind. Die letzte Entscheidung über das Thema lag aber ausschließlich beim Keynote-Speaker (bzw. dessen/deren Büro).*
- *Die Auswahl der Keynote-Speaker erfolgte durch NWMD – Verpflichtungen, bestimmte Keynote-Speaker zu gewinnen, wurden nicht festgestellt.*
- *Die Gesamteinnahmen aus dem Sponsoring der Gespräche 2010-2016 betrugen 191,8 T€. Diesen Einnahmen standen direkte Aufwendungen z.B. für Catering und Raummiete in Höhe von 140,7 T€ und Organisationsaufwendungen von 108,8 T€ gegenüber. Folglich hat die Gesprächsreihe ein negatives Ergebnis in Höhe von – 57,7 T€ verursacht.*
- *In den Jahren seit 2014/2015 wurden die Vorwärts-Gespräche in stärkerem Umfang betrieben, hierbei kam es offenbar zu einer Perspektivänderung: NWMD agierte zunehmend weniger als Dienstleister des Vorwärts und entsprechend stärker als Partner der Kunden von NWMD – dies zeigt sich z.B. durch die Auswahl der TeilnehmerInnen, die sich vornehmlich aus dem Kundenkreis von NWMD rekrutierten. Der gewünschte Austausch zwischen Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und anderen gesellschaftlichen Gruppen mit der Politik im Rahmen der Vorwärts-Gespräche wurde folglich nicht mehr erreicht.*
- *Verstöße gegen geltendes Recht durch NWMD wurden nicht festgestellt.*

Die interne Untersuchung hat zwar ergeben, dass NWMD mit den Vorwärts-Gesprächen weder ein Geschäftsmodell verbunden, noch gegen Gesetze verstoßen hat. Es hat sich aber auch gezeigt, dass im Hinblick auf die notwendige politische Sensibilität für eine sozialdemokratische Agentur eine Neujustierung des Unternehmens erforderlich ist.

Die Geschäftsführung von NWMD ist deshalb zunächst interimistisch neu besetzt und ein Compliance-Prozess begonnen worden.

Der von Frontal21 verdeckt gefilmte Mitarbeiter hat die Agentur NWMD zwischenzeitig verlassen.

Übersicht über die gesponserten Gespräche Teil 1

<i>Datum</i>	<i>Speaker</i>	<i>Thema</i>	<i>Sponsor</i>	<i>Betrag</i>
10.06.2010	Joachim Poß Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag (Finanzen)	Antwort der Politik auf explodierende Staatschulden	British American Tobacco GmbH	2.000,00
14.09.2010	Thorsten Schäfer-Gümbel Vorsitzender des SPD LV Hessen	Logistikstandort Nordhessen	SPD Landesverband Hessen	601,68
11.11.2010	Hubertus Heil Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag	Moderne Energiepolitik als Standortfaktor	HEAG Südhessische Energie AG (HSE)	7.000,00
15.11.2010	Thorsten Schäfer-Gümbel Vorsitzender des SPD LV Hessen	Weltweit Spitze: Die IT- Region Rhein Main Neckar	Software AG SPD Landesverband Hessen	1.500,00 953,32
22.11.2010	Sören Kosanke Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD- Landtagsfraktion Brandenburg	Ausblick in die Zukunft - Energierategie 2020 in Brandenb.	Vattenfall Europe AG Hitachi Power Europe GmbH	5.000,00 4.500,00
07.12.2010	Florian Pronold Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag	Fortschritt - Mobilitätskonzepte für die Zukunft	Flughafen München	1.733,50
23.11.2011	Elke Ferner Stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag	1. vorwärts Gesundheitsgespräch	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	6000,00

Übersicht über die gesponserten Gespräche Teil 2

Datum	Speaker	Thema	Sponsor	Betrag
24.05.2012	Hubertus Heil Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag (Wirtsch.+ Arbeit)	Gesundheitswirtschaft	Novartis Pharma GmbH (kein reines Sponsoring, sondern Standmiete) Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	5.000,00 5.000,00
11.06.2012	Hubertus Heil Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag (Wirtsch.+ Arbeit)	Energieversorgung im Umbruch?	E.ON Energie SE AG	5.000,00
28.11.2012	Sören Bartol MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung	Welche Mobilitätsinfrastruktur brauchen wir, damit die Energiewende im Verkehrssektor gelingt?	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH	3.000,00
29.01.2013	Florian Pronold Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag	Innovation - Wachstum - Gesundheit: Forschungspolitik und Wirtschaftsstandort Deutschland	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	5.000,00
13.05.2013	Cornelia Prüfer-Storcks Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg	Gesundheitswirtschaft und moderne Patientenver- sorgung - Aufgaben und Verantwortung von Bund u. L.	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH DocMorris N.V.	5.000,00 5.000,00
21.08.2013	Matthias Machnig Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Landes Thüringen	Herausforderungen und Perspektiven in der Energiewirtschaft nach der Wahl 2013	E.ON SE	5.000,00
25.09.2013	Bernd Lange Mitglied des Europaparlaments	Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU	Deutsche Post AG	2.000,00

Übersicht über die gesponserten Gespräche Teil 3

<i>Datum</i>	<i>Speaker</i>	<i>Thema</i>	<i>Sponsor</i>	<i>Betrag</i>
22.01.2014	Garrelt Duin Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelst., Handwerk NRW	Herausforderungen und Perspektiven in der Energiewirtschaft	E.ON Deutschland	5.000,00
03.04.2014	Hubertus Heil Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag (Wirtschaft, Energie...)	Herausforderungen und Perspektiven in der Energiewirtschaft / -politik	E.ON Deutschland	5.000,00
22.07.2014	Brigitte Zypries Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft	Datenschutz und Digitalisierung im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsinteressen und Demografie	DocMorris N.V.	4.000,00
14.10.2014	Bernhard Daldrup Kommunalpolitischer Sprecher der SPD- Bundestagsfraktion	Kommunen und ihre Stadtwerke in der Energiewende	E.ON SE Bayernwerk AG	2.500,00 2.500,00
12.11.2014	Dirk Becker Stellv. Sprecher der AG Wirtschaft, Energie; energpol. Koor. SPDFraktion	KWK als zentrale Säule der Energieeffizienzpolitik	8KU Renewables GmbH	5.000,00
04.02.2015	Barbara Hendricks Bundesministerin für Umwelt, Natur-schutz, Bau und Reaktorsicherheit	Aktionsprogramm Klimaschutz 2020	RWE AG	7.000,00
04.03.2015	Matthias Machnig Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Gesundheitswirtschaft in Deutschland: Innvoationen und Fortschritt	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	5.000,00

Übersicht über die gesponserten Gespräche Teil 4

<i>Datum</i>	<i>Speaker</i>	<i>Thema</i>	<i>Sponsor</i>	<i>Betrag</i>
22.04.2015	Thomas Oppermann / Peter Friedrich Vors. SPD- Bundestagsfraktion / Minister f. Bundesr., Europa in Ba-Wü	Nachhaltige Mittelstandspolitik im Bund und für das Land Baden- Württemberg	Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG	7.000,00
28.04.2015	Manuela Schwesig Stellv. Vorsitzende der SPD	Familienpolitik der Zukunft	Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH	7.500,00
14.10.2015	Florian Pronold Parl. Staatssekretär im Bundesmin. für Umwelt, Naturschutz, Bau...	Bezahlbares Bauen und Wohnen - energieeffizient, barrierefrei und zukunftsfest	Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG	7.000,00
01.12.2015	Franz Knieps Vorstand des BKK Dachverband e.V.	Neue Versorgungsformen, Innovationsfonds und Selbstverwaltung - neuer Schub für Innovationen	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	5.000,00
14.12.2015	Garrelt Duin Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand, Handwerk NRW	Modernes NRW: Strukturwandel und Industrie 4.0	Deutsche Post AG	5.000,00
26.01.2016	Bernd Westphal, MdB Sprecher der AG Wirtschaft und Energie der SPD-Bundestagsfraktion	Energiewende nachhaltig gestalten	Verband kommunaler Unternehmen e.V.	7.000,00
11.04.2016	Olaf Lies Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr in Niedersachsen	Notwendiger Infrastrukturausbau als Voraussetzung zum Gelingen der Energiewende	E.ON SE	5.000,00

Übersicht über die gesponserten Gespräche Teil 5

<i>Datum</i>	<i>Speaker</i>	<i>Thema</i>	<i>Sponsor</i>	<i>Betrag</i>
31.05.2016	Jochen Flasbarth Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, ...	Zukünftige nachhaltige Gestaltung von Verkehr und Mobilität - Handlungsfelder und relevante Ansatzpunkte	Navos - Public Dialogue Consultants (Clariant SE)	7.000,00
22.06.2016	Dr. Katarina Barley Generalsekretärin der SPD	Sozialdemokratische Wirtschaftspolitik als Rahmen-bedingung, damit Frauen gleichberechtigt erfolgreich...	GASAG Berliner Gaswerke AG	5.000,00
15.09.2016	Matthias Machnig Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Digitale Innovation und Industrie - Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland	Deutsche Post AG	5.000,00
12.10.2016	Heiko Maas Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz	Datenschutz in der Digitalen Welt	ING-DiBa AG	5.000,00
19.10.2016	Sören Bartol, MdB / Hubertus Heil, MdB Stellvertretende Vorsitzende der SPD- Bundestagsfraktion	Wie gelingt die Digitalisierung der Energiewende?	Innogy SE (RWE International SE)	7.000,00
26.10.2016	Florian Pronold Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau, ...	Zukunft Bauen - ressourceneffizient, innovativ und sozial	Dt. Säge- und Holzind. Bundesverband e.V.	7.000,00
07.11.2016	Barbara Hendricks	Klimaschutzplan 2050 und der Beitrag der verschiedenen Sektoren	Zukunft Erdgas e.V.	7.000,00

Darüber hinaus bleibt festzustellen:

- Bereits am Tag nach Erscheinen des Berichts von Frontal 21 wurden die Vorwärts-Gespräche eingestellt.
- Die SPD Bundestagsfraktion wird bereits Ende Januar 2017 einen eigenen Gesetzentwurf vorlegen, welcher vorsieht, das Parteien-Sponsoring im Parteiengesetz in transparenter Weise ähnlich wie Parteispenden zu handhaben.
- Der SPD Parteivorstand hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 einstimmig beschlossen, die Sponsoring-Richtlinien der SPD dergestalt zu ergänzen, dass zukünftig eine Präsenz als Aussteller, bzw. Sponsor bei einer Veranstaltung der SPD auf Bundesebene nur noch möglich ist, wenn es eine vertragliche Zustimmung dazu gibt, dass die Höhe der Nettozahlung mit dem Namen des Sponsors auf der Homepage der SPD im Bereich „Finanzen“ veröffentlicht wird.
Damit ist sichergestellt, dass alle Sponsoren der Bundes SPD auf deren Internetseite mit der jeweils gezahlten Sponsoringsumme und deren Anlass, wie z.B. ein Ausstellungsstand auf einem Bundesparteitag, veröffentlicht werden.
- Der SPD Parteivorstand hat ebenfalls am 12.12.2016 eine Arbeitsgruppe beauftragt, sozialdemokratische Compliance Richtlinien zu erarbeiten. Sobald der Parteivorstand diese Compliance Richtlinien beschlossen hat, sind diese durch die Vertreter des sozialdemokratischen Umfeldes zu übernehmen, wenn sie sich auf die Sozialdemokratie berufen bzw. sich in deren Eigentum befinden.